

Mitgliederzahl bleibt dank breitem Angebot konstant

Kreuzlingen Brigadier Werner Epper sprach an der GV der Offiziersgesellschaft Bodensee über die Luftwaffe.

Christof Richard, Präsident der Offiziersgesellschaft Bodensee, begrüßte rund 40 Teilnehmer an der GV in der Seeburg Kreuzlingen. Zuerst berichtete er über die erfolgreiche Einführung des Grossprojektes «Weiterentwicklung der Armee» und liess danach das Vereinsjahr Revue passieren. Im Angebot standen gesellschaftliche Events wie Betriebsbesichtigungen, Fachferate sowie das wöchentliche Korbballtraining. Die Mitglieder bekamen die Möglichkeit, am internationalen sicherheitspolitischen Bodenseekongress in Rorschach teilzunehmen. «Mit dieser breiten Angebotspalette konnten wir die Zahl von 283 Mitgliedern erhalten», sagte Richard. Für 2018 ist unter anderem ein «Panzerweekend» im Militärmuseum Full geplant. Alle statuarischen Geschäfte wurden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Nach dem offiziellen Teil referierte Brigadier Werner Epper zum Thema «Die Schweizer Luftwaffe und ihre Herausforderungen für die Zukunft». Zum Aufgabengebiet des Stellvertretenden Kommandanten der Luftwaffe zählt nebst der Truppenbetreuung unter anderem die

Unternehmensentwicklung wie auch die Führung von zukunftsorientierten Projekten. In seinen Ausführungen wies er auf die wirtschaftliche, völkerrechtliche und militärische Bedeutung des schweizerischen Luftraumes hin. «Pro Stunde weist der Schweizer Luftraum bis zu tausend Flugbewegungen auf», sagte Epper. In seinem Vortrag machte er bewusst, dass nur ein Gesamtsystem bestehend aus Luft- und Bodentruppen zum Erfolg führt. Daher sei die Erneuerung dieser Mittel für die Aufgabenerfüllung unabdingbar.

Rolf Müller

kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch



Brigadier Werner Epper und Christof Richard, Präsident der Offiziersgesellschaft. Bild: Rolf Müller